



## „Die kleine Ankunftshilfe für Mensch und Tier“

Die Ankunft des Hundes kann auch wenn noch so gut geplant, evtl. sehr spontan sein und gegebenenfalls an einem Ort stattfinden den sie nicht kennen (Bsp. Zoll, oder in dessen Nähe). Die Vorfrende auf das Tier zeigt sich sehr emotional, denn sie haben es sich ausgesucht und wollen ein Leben lang mit ihm zusammen bleiben. Für diesen Entscheid bedanken wir uns herzlich.

Besonders zu beachten ist, dass der Hund eine lange und anstrengende Reise hinter sich hat. Er wird erschöpft sein und kann daher unterschiedlich reagieren! Neue Stimmen, Gerüche, evtl. Artgenossen, Geräusche und noch vieles mehr können evtl. den Hund mit Reizen überfluten und er kann sich aus seinem Halsband oder Geschirr problemlos befreien!

### Sicherheit

**Daher gilt für die nächsten Wochen absolute Leinenpflicht! Mit dem passenden und gut sitzenden Brustgeschirr, Halsband und evtl. Sicherheitsleine, schaffen sie sich und dem Tier eine Schutzzone.**

**!!! Keine Flexi-Leinen benützen !!!**

### Ankunft

- 🐾 Nach der Übernahme keine Zwischenstopps einlegen und sofort nach Hause fahren
- 🐾 Der Hund bleibt immer an der Leine! Auch im Fahrzeug, Box etc.!
- 🐾 Nicht die ganze Familie mit zur Übernahme mitnehmen, sondern gewählt eine Hilfsperson
- 🐾 **Der Hund bleibt immer an der Leine!**

### Zu Hause

- 🐾 Hund im Zuhause ankommen lassen. Das heisst nicht bedrängen sondern ihn einfach in Ruhe lassen
- 🐾 Keine Willkommensparty, keine Reizüberflutungen
- 🐾 Keine Erwartungen fordern
- 🐾 Alle Schritte die der Hund von sich aus macht sind beständig im Gegensatz zu denen welche der Hundehalter von ihm erwarten
- 🐾 Sobald Ruhe einkehrt Futter hinstellen, am für den Hund vorgesehenen Futterplatz
- 🐾 Zeigt er Interesse an seiner neuen Umgebung erkunden Sie diese mit ihm gemeinsam
- 🐾 Im gesicherten Aussenbereich **bleibt der Hund an der Leine!**

## Kinder

- 🐾 Generell ist es zu empfehlen, dass Kinder und Hunde nicht alleine miteinander sind
- 🐾 Es kann immer zu unvorhersehbaren Situationen kommen
- 🐾 Zeigen Sie Ihren Kindern den richtigen und respektvollen Umgang mit dem Hund
- 🐾 Sie dürfen ihn nicht als „Spielzeug“ sehen

## Schlafplatz

- 🐾 Zeigen sie dem Neuankömmling seinen Schlafplatz
- 🐾 Für die ersten Nächte darf dies auch in einem ruhigen Zimmer sein. Dazu Tür leicht offen lassen
- 🐾 Türe in der ersten Zeit offen lassen und grosszügig sein, wenn er „Nachtwandelt“
- 🐾 Ohren und Sinne offen halten, kann nie Schaden

## Spaziergang

- 🐾 Das neue Revier ist voller neuer Gerüche und neuer Lärmemissionen, hier kann es dauern bis der Richtige Baum gefunden wird
- 🐾 **Der Hund bleibt an der Leine!**

## Freunde & Bekannte

- 🐾 Erst wenn die Mensch-Tierbeziehung es zulässt für beide sicher ist, den Hund vorstellen
- 🐾 Der Tierschutzhund ist keine Attraktion
- 🐾 **Der Hund bleibt an der Leine!**

## Hundeschule

- 🐾 Eine gut ausgewählte Hundeschule unterstützt die Mensch-Tierbeziehung
- 🐾 Ein Hund hat nie ausgelernt

## Zeit

- 🐾 Urlaub nehmen um den Hund kennenzulernen, beobachten und sich auf ihn einzustellen.
- 🐾 Es kann bis zu vier Jahreszeiten dauern bis der Hund endgültig angekommen ist
- 🐾 Rituale festlegen Futterzeiten, Schlafzeiten, Spielzeiten

## Durchfall, Erbrechen & Urinieren

- 🐾 Stressbedingt können Verdauungsprobleme und oft auch Durchfall auftreten, ohne dass eine organische Erkrankung vorliegt
- 🐾 Kein Dosenfutter sondern leicht verdauliche Eiweisskost anbieten
- 🐾 Frischwasser bereitstellen
- 🐾 Nach 2 Tagen keine Linderung dann TA aufsuchen

Dieser kleine Ratgeber ist nicht verbindlich und wir können keine Verantwortung für den Inhalt übernehmen. Es gibt keine Regel ohne Ausnahme und von daher appellieren wir auf den gesunden Menschenverstand.

Das Happy Dog Ungarn Team